



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau

Ausgabe 47 - Frühjahr 2015

47

Was sehen Sie?

Licht oder Schatten?

Einige haben mir bei diesem Titelbild gesagt: „Das ist aber düster!“ Andere meinten: „Ein wunderschönes Gipfelbild!“

Diese zwiespältige Reaktion ist wie im richtigen Leben. Es kommt darauf an, wie wir unsere Erlebnisse deuten. Sehen wir auf das Dunkel des Kreuzes oder nehmen wir dahinter schon das österliche Licht wahr, das zum Leben führt.

Es ist die Spannung zwischen Klage und Lob, zwischen Mutlosigkeit und Hoffnung, die unser Leben begleitet. In den Psalmen des Alten Testaments begegnet mir diese Spannung immer wieder, etwa im Psalm 31.

Das ist der Psalm den Jesus am Kreuz Betet. Bei Lukas wird nur die Bitte bei Lukas zitiert: „In deine Hände befehle ich meinen Geist.“ (Vers 16)

Doch dieser Psalm spart nicht das Dunkle aus: Er benennt die Fallstricke der Feinde, die Angst, die Trauer, das Schwinden der eigenen Kräfte.

Doch das führt den Beter nicht in die Depression. Hinter all dem Negativen leuchtet ein Hoffnungslicht. Der Psalmist kann gleichzeitig bekennen: „Ich freue mich und bin fröhlich über

deine Güte (Gott), dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not.“ (Vers 8)

Es kommt eben auf den Blickwinkel an. Sehe ich für mich mehr Licht oder mehr Schatten im Leben?

Seit unserer Schulzeit wurden wir darauf getrimmt, unsere Schwächen und Fehler wahrzunehmen. Nie stand bei mir unter einer Schulaufgabe: „90 Wörter richtig“, sondern allenfalls: „10 Fehler“.

Diese Grundeinstellung prägt bis ins Alter: Wir schauen lieber auf das Dunkel als auf das Licht. Doch dieser Blick auf das eigene Leben oder auf die Menschen, die uns begegnen, führt entweder zu dem Gefühl der eigenen Wertlosigkeit oder zur Unzufriedenheit mit den Mitmenschen.

Der Psalmist hält die Balance.

Er benennt Schatten und Licht.

Genauer, er flieht von den dunklen Seiten des Lebens zu dem Hoffnungslicht, dass Gott voller Güte und Liebe ist und unser Leben begleitet und zum Guten führt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine hoffnungsvolle Zeit, nicht nur in der Erwartung des Osterfestes.

Thomas Grieshammer

Der Frühjahrsbote

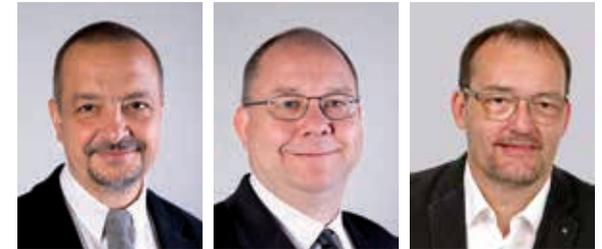
bringt einige Rückblicke und vor allem ein reichhaltiges Angebot zu der Passions- und Osterzeit.

Es gibt viele kirchenmusikalische Leckerbissen, auch im Kindergottesdienst.

Ein Workshop für Kinder in den Osterferien und eine Kinderfreizeit im Sommer wird angeboten. Unsere Altenheimseelsorgerin gibt Ihnen auch einen Einblick in Ihre Arbeit und vieles mehr.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihre Pfarrer

Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn



Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	03	Gottesdienstsanzeiger	20
Verwaltung & Kontakte	04	Stadtteilhaus leo	22
Kontakte, Konten & Gruppen	05	Sonntag - 17:00 Uhr / Vereine	23
Gruppen & Kreise	06	Familiengottesdienste	24
Freud & Leid	08	Besondere Gottesdienste	25
Konfirmation	09	Rückblicke	26
Kindertagesstätten	10	SinN-Stiftung	28
Jugend	12	Altenheimseelsorge im Dekanat	31
Kirchenmusik	14	SinN-Stiftung	32
Kirchenmusiker unter uns	16	Werbung	34
Gemeinde unterwegs.....	18	Frühjahrsammlung	40
Kirchenbote	19		

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg,

Wir sind ab dem 1. Januar zu folgenden Zeiten gerne für Sie da:

Montag bis Freitag: 8:00- 12:30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00-17:00 Uhr

Vermittlung: 0911 / 239919-0, Fax: 0911 / 239919-10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@	239919-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@	
Verwaltung - Susanne Weber	bueero-2@	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat@	
Gemeindearbeit	Mail*	
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@	
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@	
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@	
Pfarrerin Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten)	pfarrstelle-4@	
Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@	
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@	
Diakon Klaus-Dieter Griss (Senioren, Gemeindearbeit + KiGo)	diakon-1@	
Diakon i. R. Walter Hacker (Seniorenfahrten)	diakon-2@	
Diakon Armin Röder (Jugendarbei)	jugend@	
Vikarin Jessica Tontsch	vikarin@	
Markus Otte (Vertrauensmann im Kirchenvorstand)	vertrauensmann@	
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand)	vertrauensfrau@	
Kindertagesstätten	Mail*	
Kita «St. Leonhard» , Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Kempf	kita-1@	239919-70
Kita «Tausendfüßler» , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuk	kita-2@	239919-80
Kita «Gethsemane» , Steinmetzstraße 2a Leitung: Claudia Treller	kita-3@	239919-90
Krippe «Pustelblume» , Steinmetzstraße 2c Leitung: Melanie Eichler	krippe-1@	239919-95
Krippe «Eden» , Eisenstraße 3b Leitung: Nadja Pühlhofer	krippe-2@	239919-85
Hort «Tigris» , Eisenstraße 3 Leitung: Cigdem Kara	hort-1@	239919-75

*dem E-Mail-Kontakt folgt jeweils @st-leonhard-schweinau.de

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Evang. Stadtteilhaus „leo“		
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg Leitung: Holger Pruy Hausleitung: Christine Dotzauer	leo@ejn.de	61 92 06

Stadtmission Nürnberg		
Häusliche Krankenpflege, Rothenburger Str. 241		66 09 10 60
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47		96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Geschäftskonto	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE74 5206 0410 0001 5730 80
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Spenden	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE21 5206 0410 0101 5730 80
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Freizeiten - Fahrten	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE74 5206 0410 0201 5730 80
Friedhof St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE 77 IBAN: DE26 7605 0101 0001 2128 42
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE06 5206 0410 0002 5730 16
Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE59 5206 0410 0002 5730 32

Gottesdienstteam	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	Pfr3	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende **0178 90 68 208**

Allgemeine Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Kantorei	Erl	Mittwoch, 19:30	Kantoren Lachenmayr
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantoren Lachenmayr
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch, 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgie“	KK	Montag, 10:00	Dr. Arnold 239919-30
Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	Armin Röder
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	Armin Röder
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag, 15:30 – 18:30 Uhr	Willi Müller 619206
Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Frauenkreis	StL	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	StL	Montag, 19:30 nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Anna Hanek, 611629
Altenclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 20	Diakon Hacker, 239919-0

StL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56
 KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21
 GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b
 Kita3= KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2 c
 HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10
 Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4
 LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreuzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg
 Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

Bürozeiten

Wie Sie auf Seite 4 sicher bemerkt haben, wurden die Bürozeit geändert.

Wir haben diese Zeiten an das bisherige Nutzungsverhalten angepasst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Büroteam im Haus der Kirche

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Hauskreis	KK	Montag, 20:00 jede ungerade Woche	Frau Heußinger, 661242
Glaubenskurs	StL	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	StL	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	StL+ KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag, 18:00	Frank und Gisi Phillips 0172 / 6879915
Senioren-Tanz	StL	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa3	Mittwochs 18:45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62166
In der Yoga-Gruppe an der Gethsemanekirche in Kindertagesstätte sind noch Plätze frei. Informationen bei Frau Dittrich s.o.			
Kontratanz	StL	Dienstags, 15:30 Uhr	Frau Hiemeyer, 2402445
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	StL	Donnerstag, 18:00-21:00	Dr. Arnold 239919-0

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.

Haben Sie bitte Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
 bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg-Schweinau			
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information
Gottesdienst	10:00	Sonntag	Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
Gemeinschaftsstunde	18:00	Sonntag	An allen anderen Sonntagen (nicht am 11.5.14)
Frauenkreis	14:30	Dienstag	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Bibelgesprächskreis / Gebetskreis	19:30	Mittwoch	Jeden Mittwoch im Wechsel
Hauskreis und Jugendstunde	KK		Info: Wilfried Büttner Telefon: 56 83 71 21

Weitere Informationen unter Tel. 0911/56 83 71 21 (W. Büttner)
 Veranstaltungsort: LKG Nürnberg-Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14 a, Nürnberg

Freud und Leid

Taufen und Bestattungen



Getauft wurden:
Herr A. Osmany

Bestattet wurden:

Theodor Singer
Betti Scholl
Heidrun Strenzl
Martha Altmann
Anneliese Thomas
Hans-Joachim Misch
Leonhard Braun
Margarete Virnstein
Hilde Schmidt
Hildegard Kohler
Magdalene Amrhein
Marie Krenski
Margarete Beier
Maria Lörenz
Ursula Popp
Erika Engelhard
Ingeborg Kolarschik
Elisabeth Zakel
Werner Kraus



30 Jugendliche werden konfirmiert



Am 18. April um 17:00 Uhr treffen sich die Konfirmandengruppen von Pfr. Grieshammer und Pfr. Sinn zum Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Kirche. Am 19. April findet um 9:00 Uhr die Konfirmation der Gruppe von Pfr. Grieshammer statt und um 11:00 Uhr die der Gruppe von Pfr. Sinn.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen.

Gruppe Pfr. Dr. Sinn

Pascal Guhl
Julien Hauer
Laura Jahn
Simone Krivy
Paula Maierl
Wilhelmina Ostrovski
Elena Putzer
Florian Langer
Johanna Sehnert
Sofia Skuza
Nadine Wenrich
Andreas Wink
Scarlett Schuster
Julian Neußer

Gruppe Pfr. Grieshammer

Arguel-Julian Drotleff
Richard Fink
Artur Fröse
Peter Herzog
Raffael Knopf
Lukas Riedlinger
Wadim Shevkunov
Dennis Ziegler
Nelly Diner
Michele Hannemann
Viktoria Kopylov
Hana Mahmuti
Romina Margaglio
Martina Pitters
Laura Todisco
Laura-Viktoria Wohlwend

St. Martin einmal anders

Besuch im Stadtteilhaus leo

Der Kinderhort „Tigris“ hat zum Thema St. Martin die Suppenküche des evangelischen Stadtteilhauses LEO besucht. Dort haben die Kinder mit den Menschen gesprochen, gespielt und auch etwas bei der Essensausgabe geholfen. Alle hatten sehr viel Spaß dabei.



Wir hatten an Weihnachten erneut zu einer Spende unter den Kindern aufgerufen. Gemeinsam mit unseren Kindern dachten wir darüber nach, welche Spielsachen sie Zuhause haben mit denen sie schon länger nicht mehr gespielt haben und die sie daher nicht vermissen würden. Auch nach Kleidungsstücken, die zu klein geworden sind, fragten wir. In unserer wöchentlichen Kinderkonferenz beredeten wir mit unseren Kindern, wie gut wir es eigentlich haben und dass es leider zu viele Erwachsene und Kinder gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Besonders in der Weihnachtszeit wollten wir alle einmal über den eigenen Horizont blicken. Daher bezogen wir Menschen in unsere Gedanken ein, denen es nicht so gut geht wie uns, und die sich vielleicht keine Geschenke an Weihnachten leisten können.



Wir tauschten uns mit den Kindern aus und kamen zu dem Ergebnis, dass wir kurz vor Weihnachten Kleidung und Spielsachen an die Kleiderkammer des Stadtteilhauses LEO spenden wollten. Sie hat jeden Mittwoch von 10 - 13 Uhr geöffnet.

Viele Kinder und Mitarbeiter haben sich von Spielsachen und Kleidungsstücken getrennt, so dass wir in der Lage waren, einige Säcke zu übergeben. Nun werden die Sachen an bedürftige Menschen ausgegeben.

Mit dieser Aktion haben wir hoffentlich nicht nur materiell geholfen, sondern den Begriff der „christlichen Nächstenliebe“ auch mit Leben erfüllt zu haben.

Das Hort-Team

Weihnachtszeit ist Backstubenzeit



Auch in der diesjährigen Weihnachtszeit wurde bei uns wieder gebacken was das Zeug hält: Plätzchen, Zimttaler, Lebkuchen, Apfel-Zimt-Brot, ein Lebkuchenhaus und Schoko-Knusperlis standen auf der Liste unserer Bäckermeister(innen). Immer zwei Kinder durften beim

Backen helfen und bekamen den kompletten Ablauf eines Backvorgangs mit. Zutaten abmessen, alles miteinander verrühren, Teig kneten, Plätzchen, Lebkuchen oder ähnliches ausstechen. Danach kam alles in den Ofen und lecker duftend wieder heraus. Beim Verzieren hatten die Kinder oft am meisten Spaß. Dass die Köstlichkeiten „ratzeputz“ verschlungen wurden, müssen wir nicht noch extra erwähnen oder?

Nadja Pühlhofer



Impressum

Nächste Ausgabe: Sommer 2015 - Redaktionsschluss: 17. April

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5400 Exemplare, Nr. 47 / 2015 Frühling

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: www.st-leonhard-schweinau.de

Kinderfreizeit in den Sommerferien

Westheim (fränkisches Seenland) vom 3.-7. August 2015

Du hast in den Sommerferien noch nichts vor?

Du hast Lust auf 5 Tage mit Spiel, Spaß und ganz viel Action?

Du willst Abenteuer mit deinen Freunden und anderen Gleichaltrigen verbringen und dabei deine Eltern und die Schule hinter dir lassen? Dann bist du bei unserer Kinderfrei-



zeit genau richtig! Hier kannst du neue Freunde finden, coole Spiele spielen, singen, basteln, malen und Geschichten am Lagerfeuer hören. Wir bieten dir ein abwechslungsreiches, interessantes und lustiges Programm, welches keine Wünsche offen lässt!

Ein motiviertes und kompetentes Mitarbeiterteam freut sich schon auf dich!

Zeitraum: 03.-07.08.2015

Ort: Westheim bei Gunzenhausen

Kosten: 115,- Euro

Anmeldeschluss: Freitag, 10.07.2015

Altersgruppe: 7 - 11 Jahre

Max. Teilnehmerzahl: 22 Kinder

Veranstalter und Informationen:

Evangelische Jugend St. Leonhard-Schweinau

Evangelische Jugend Nikodemuskirche, Stuttgarter Str. 33, 90449 Nürnberg

Email: diakonin-ejniko@mail.de - Telefon: 0911 - 23956218

Anmeldung: bitte an die Nikodemuskirche senden.

Leitung:

Jugendreferenten Christina Höpfner, Armin Röder & ein Team von Ehrenamtlichen

Leistungen: Übernachtungen, Vollverpflegung, Programm, An-/Abreise, pädagogische Betreuung. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie alle weiteren **Informationen!**

Wenn Sie Fragen an uns haben oder finanzielle Unterstützung benötigen, wenden sie sich bitte an *Diakonin Christina Höpfner* oder *Diakon Armin Röder*.



„Schwitzen für Bosnien“

Samstag, 18. April 2015 ab 10 Uhr

Ihr Zaun soll einen neuen Anstrich bekommen, das lästige Unkrautjäten schieben Sie vor sich her, der Dachboden wartet auf eine Entrümpelung und Fensterputzen wäre auch mal wieder gut - viele kleine und große Arbeiten in Haushalt und Garten warten darauf, erledigt zu werden: Wunderbar! Wir haben das passende Team für Ihre Aufgabe!



Denn am Aktionstag „Schwitzen für Bosnien“ am 18. April stehen eifrige, talentierte, dynamische und arbeitswütige junge Menschen ab 10 Uhr ganz zu Ihren Diensten.

So funktioniert es:

Sie schicken Ihren Arbeitsauftrag einfach an Jugendreferent Armin Röder (e-Mail: a.roeder@ejn.de oder Tel. 0911/23991962).

Folgende Informationen sind dabei wichtig: Art der Arbeit, Einsatzdauer und Zeitpunkt (ca.), benötigte Personen, Einsatzort und der „Stundenlohn“, den Sie bereit sind zu spenden. Wie viel Sie spenden möchten, liegt in Ihrem Ermessen.

Mit dem Geld unterstützen Sie, wie in jedem Jahr, unsere Partnerschaftsarbeit mit dem OC Jajce, einem Jugendzentrum in Bosnien, zu dem wir regen Kontakt haben. 20 % der Spenden verbleiben in der Jugendarbeit in Nürnberg. Bitte melden Sie Arbeitsangebote ab dem 16. März 2015 bei uns an. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf und teilen Ihnen mit, ob wir Ihren Auftrag annehmen können! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ihre

ejn
Evangelische Jugend Nürnberg



Kirche mit Kindern - Der musikalische Gottesdienst

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, am 3. Mai um 10:30 Uhr

In der „Kirche mit Kindern“ gibt es Schönes zu hören. Am Sonntag, dem 3. Mai wird die Harfenistin Sigrid Hopperdietzel zu Gast sein und ihr Instrument vorstellen. Die Harfe spielt in der Bibel eine wichtige Rolle: Sie ist das Instrument von König David. Schon als Jugendlicher hat David auf der Harfe gespielt und so den traurigen alten König Saul wieder fröhlich gemacht.



Kirche mit Kindern - Der musikalische Gottesdienst

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, am 10. Mai um 10:30 Uhr

Eine weitere spannende Geschichte könnt ihr eine Woche darauf erleben. Der Sänger und Rezitator Michael Herrschel erzählt uns etwas über den Propheten Bileam – und über ein kluges Tier, das den Propheten auf seinem Weg begleitet. Das Tier kann – zu Bileams Erstaunen – sogar sprechen! Warum? Und welche Botschaft übermittelt es an Bileam? Das wird hier noch nicht verraten – lasst euch überraschen!

Elisabeth Lachenmayr

Konzert des Dufay Ensemble Nürnberg

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, am 10. Mai um 18:00 Uhr

Zu hören sind unter der Leitung von Wolfgang Fulda einige Psalmvertonungen des 16. und 20. Jahrhunderts mit Werken von Josquin Desprez, Darius Milhaud, Werner Jacob u. a.

Das Dufay Ensemble Nürnberg widmet sich seit 1995 der Musik des 14. bis 16. Jahrhunderts (Machaut, Dufay, Josquin, u.a.) und betont dabei Beziehungen zur zeitgenössischen Musik (Cage, Nono, Heider, Scelsi ... - viele Uraufführungen). Unter der Leitung von Wolfgang Fulda arbeiten bei 3 bis 4 Produktionen pro Jahr Sänger, Instrumentalisten und Komponisten überregional zusammen.

Das Ensemble ist durch zahlreiche Konzerte, Performances, Rundfunk- und CD-Aufnahmen bekannt und erhielt die Kulturförderung durch die Stadt Nürnberg und den Bezirk Mittelfranken, sowie das Nürnberg-Stipendium 2014.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Besondere Musik in den Gottesdiensten

„Lobt Gott mit Posaunen, mit Psalter und Harfe! Lobt ihn mit Pauken und Reigen, lobt ihn mit Saiten und Pfeifen!“ Dieser Aufforderung aus dem 150. Psalm folgen wir gerne mit besonderer Instrumentalmusik.

- Bei der Jubelkonfirmation (22.03.) und der Konfirmation (19.04.) erklingt Posaunenspiel.
- Beim Beichtgottesdienst (18.04.) sind Saxophon, Klarinette und Percussion zu hören.
- Am Gründonnerstag (02.04.) begleitet der melodische Klang der Oboe den Gottesdienst.
- Bei der Kirche mit Kindern (03.05.) illustriert eine Harfe die Geschichte von David und Saul.
- An Pfingsten (24.05.) dürfen Sie sich auf Violinmusik freuen.

Außerdem gibt es festlichen Sologesang:

- in der Osternacht (5. April) und
- in der Kirche mit Kindern (10. Mai).

Elisabeth Lachenmayr

Konzert zu Jubilate: „Lob und Dank zur Abendstund“

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, am 16. April um 18:00 Uhr

Psalmlieder und festliche Barockmusik erklingen am Sonntag, dem 26. April 2015 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard. Gisela Anneser (Blockflöte), Dieter Krefis (Oboe), Ulrich Giese (Viola da gamba), Elisabeth Lachenmayr (Orgel) und Michael Herrschel (Gesang & Moderation) folgen dem Motto aus Psalm 100: „Jubilate Deo, omnis terra – macht fröhliche Musik für Gott, ihr Menschen auf der ganzen Welt!“ (Psalm 100). Der **Eintritt ist frei**

Musikalische Abendandacht - „Der Herr ist mein Hirte“

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54, am 17. Mai um 18:00 Uhr

Jesus hat gesagt, dass er der gute Hirte ist und dass seine Schafe seine Stimme kennen und hören. In dieser Abendandacht mit geistlichen Impulsen, Abendliedern und Orgelstücken wollen wir gemeinsam dem Bild unseres Herrn als Hirten nachgehen.

Markus Rehm und Elisabeth Lachenmayr

Interview mit dem Ensemble „Vocativ“

Nach dem Konzert in St. Leonhard am 7. Dezember 2014 war noch Zeit für ein paar spontane Fragen und ebenso spontane Antworten.

Was war Ihr skurrilstes oder schönstes Erlebnis mit Vocativ?

- Rüdiger Glufke: Das füllt Bände.
- Martin Reuter: Dass wir auch nach so vielen Jahren eigentlich immer zu spät zur Stellprobe kommen.
- Sebastian Schreiber: Vielleicht unser Konzert am 13. Juli 2014, dem Tag des WM-Endspiels. Es endete ungefähr eine halbe Stunde vor dem Anpfiff. Alles stürzt in die Autos. Stau auf den Zufahrtswegen zur Kirche. Die ersten 25 min. des Spiels habe ich im Radio gehört, die Straßen waren da schon leergefegt, dann kam ich zu Hause an und wurde mit der Verlängerung später entschädigt.

Sie haben neben dem Singen einen bürgerlichen Beruf – wie würden Sie diesen mit einem Stichwort oder mit einer typischen Handbewegung charakterisieren?

- Sebastian Schreiber (Lehrer): Frei nach Herberger: Die nächste Stunde ist immer die schwerste.
- Oliver Günther: Lassen Sie mich durch, ich bin....
- Rüdiger Glufke: „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.“
- Martin Reuter: Hansdampf in allen Gassen.

Bitte ergänzen Sie spontan:

„An meiner Stimmlage liebe ich besonders...“

- Martin Reuter: ... dass sie bei Frauen so beliebt ist.
- Nur nicht bei meiner.
- Oliver Günther: ... die virtuoseren Wechsel zwischen I,IV,V und wieder I.
- Rüdiger Glufke: ...dass sie meist weder zu hoch noch zu tief ist.
- Sebastian Schreiber: ...dass die Kopfstimme die Stimmbänder kaum beansprucht.

„(Für Hobbyköche:) „Mein Lieblingsrezept zu Weihnachten...“

- Sebastian Schreiber: ...sind die Heinerle meiner Mutter, die sie 20 Jahre nach meinem Auszug immer noch jedes Jahr macht.
- Oliver Günther: ...sind derer zwei. Ein Weihnachtstee mit vielen Gewürzen und das Familiengericht aus Schlesien: „Weihnachtssoße“ genannt, mit Kartoffeln, Sauerkraut und



Kalbswürstchen gereicht.

- Rüdiger Glufke: ...Selbst zu kochen – das tue ich niemandem an. Dazu bräuchte ich wohl eher einen Waffenschein. Allerdings bin ich ein dankbarer Konsument jeglichen Weihnachtsgebäcks, sowie von Enten, Gänsen, Würstchen, etc.
- Martin Reuter: ...ist jedes Jahr etwas anderes – je nachdem wieviel Zeit zwischen den Gottesdiensten ist.

„Wenn es Vocativ nicht gäbe, dann...“

- Rüdiger Glufke: ...müsste es erfunden werden.
- Sebastian Schreiber: ...hätte ich mehr Zeit und viel weniger Spaß.
- Martin Reuter: ...hätte ich es viel schwerer Gott zu loben.
- Oliver Günther: ...wäre die lateinische Sprache um einen Fall ärmer und wir hießen vielleicht noch „Nachschlag“.

„Meine Stimme halte ich an konzertfreien Tagen in Schwung, indem ich...“

- Oliver Günther: ...singe - jeden Tag zumindest immer das Abendlied für meine Kinder.
 - Rüdiger Glufke: ...sie schöne.
 - Sebastian Schreiber: ...rede, rede und rede (in der Schule).
 - Martin Reuter: Ich schließe mich meinem Vorredner an.
- (Für Cineasten:) „Im Film „Vaya con Dios“ gibt es eine Szene...“*
- Rüdiger Glufke: ...die mich auch nach dem 50. Mal noch berührt: die Szene, in der der Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ erklingt.

- Sebastian Schreiber: ...die wir mit Vocativ musikalisch schon ausprobiert haben.
- Martin Reuter: ...bei der ich mir jedes Mal wünsche, es gäbe den Orden der Cantorianer wirklich. Dann könnte ich auch Katholik sein.
- Oliver Günther: ...ja, die gibt es. Ich verdrück mir immer wieder ein Tränchen und schau sie dann noch 2, 3 Mal an und sing mit.

„Wenn ich gerade nicht selbst Musik mache, dann höre ich gerne...“

- Rüdiger Glufke: ...Barockmusik. In letzter Zeit besonders gerne Stücke mit dem Countertenor Philipp Jaroussky.
- Martin Reuter: ...andere A-cappella-Gruppen. Allerdings nicht nur Klassisch, sondern auch im Bereich von Pop und Jazz. Außerdem höre ich gerne Instrumentaljazz.
- Sebastian Schreiber: ...wenig. Als Lehrer liebe ich zu Hause die Stille.
- Oliver Günther: ...Rachmaninow oder Rammstein – also im weitesten Sinne „klassische“ Musik und harte Beats.

Mehr Informationen zum Ensemble finden sich im Internet unter: <http://www.vocativ.net/>!

Michael Herrschel

Busfahrten

mit Walter Hacker



3. März: Das Maintal mit der Mainschleife bei Volkach

Bei unserer ersten Fahrt 2015 wollen wir sehen, ob der Frühling schon unterwegs ist. Um das festzustellen, haben wir Volkach und seine Umgebung ausgewählt.

Die bekannte Mainschleife, der fränkische Wein und vieles andere macht diese Gegend besonders reizvoll.

Fahrt 15,00 €



14. April: Fränkische Schweiz

Auf der Spurensuche der Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz. Schauen wir einmal, ob nach Ostern noch Spuren des Osterschmuckes zu finden ist.

Fahrt 15,00 €



5. Mai:

Das Trachten- und Bauernmuseum Frensdorf im Bamberger Land ist unser Ziel. Wir werden die Reize des Steigerwaldes erleben.

Fahrt und Eintritt 17,50 €

Abfahrt jeweils:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

Anmeldung ist erforderlich bei:

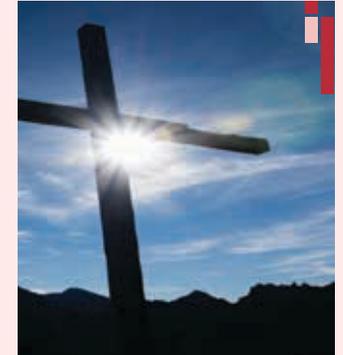
Evang. - Luth. Kirchengemeinde, St. Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche, Georgstraße 10 oder telefonisch unter 0911 - 23 99 19 0

Leider sind einige Straßen frei

Wir suchen Kirchenbotenausträger/innen

Fast hätten wir es geschafft, alle Straßen zu bedienen. Nun sind doch wieder fünf Straßen frei.

Bei allen Austrägerinnen und Austrägern, die sich auf unsere „Stellenangebote“ gemeldet haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Natürlich gilt der Dank auch allen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nochaustragen bzw. die auf Grund ihres hohen Alters oder einer Erkrankung ihr Ehrenamt zurückgeben mussten. Vielleicht wird es diesmal wieder wahr und alle Straßen können versorgt werden. - Es liegt auch an Ihnen.



Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau

April 2015

47

Diese Adressen sind noch zu haben:

Kurt-Karl-Doberer-Straße, komplett

Marie-Beeg-Straße komplett

Rosenplütstraße komplett

Rothenburger Straße ungerade 155-181

Blücherstraße gerade: 2 bis 32

Schweinauer Hauptstr. 37-155 und 44-148

Natürlich können Sie auch nur Teilbereiche wählen.

Möchten Sie noch weitere Informationen, dann rufen Sie mich einfach an.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

Diakon Klaus-Dieter Griss (Telefon: 239919-0).

Freitag, 6. März um 18:30 Uhr - Weltgebetstag der Frauen

St. Wolfgang, Friesenstraße 17, 90441 Nürnberg

Der Weltgebetstag unter dem Motto „Begrift ihr meine Liebe?“ wurde in diesem Jahr von den Frauen auf den Bahamas gestaltet. 90 % der Menschen dort sind Christen ganz unterschiedlicher Konfessionen. Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein.



Datum	Tag	Uhr Kirche St. Leonhard	Uhr Kreuzkirche	Uhr Gethsemanekirche
01.03.15	Reminiscere	09:00 <i>Gloël</i>	10:15 <i>Gloël</i>	10:15 <i>Stahlmann</i> 
08.03.15	Okuli	09:00 <i>Dr. Sinn</i> 11:45 <i>Tontsch, Taufen</i>	10:15 <i>Dr. Sinn</i>	10:15 <i>Tontsch, Sakramentsgottesdienst</i>
15.03.15	Laetare	09:00 <i>Geyer-Eck</i>	10:15 <i>Geyer-Eck</i>	10:15 <i>Dr. Sinn, Familiengottesdienst</i>
22.03.15	Judika	09:00 <i>Dr. Sinn, Jubelkonfirmation</i> 	10:15 <i>Grieshammer</i>	10:15 <i>Hofmann</i>
<i>Zeitumstellung vom 28. auf 29.3.15 = Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt</i>				
29.03.15	Palmarum	09:00 <i>Gloël</i>	10:15 <i>Gloël</i>	10:15 <i>Dr. Sinn, Jugendkreuzweg</i> 
02.04.15	Gründonnerstag	19:00 <i>Tontsch</i>		
03.04.15	Karfreitag	09:00 <i>Grieshammer, Beichte und Abendmahl</i> 	10:15 <i>Wessel, Beichte und Abendmahl</i>	10:15 <i>Dr. Sinn, Sakramentsgottesdienst</i>
	Todesstunde Jesu	15:00 <i>Grieshammer</i> 		
05.04.15	Osternacht (Ostern)	06:00 <i>Grieshammer, Herrschel</i> 		
	Ostersonntag	09:00 <i>Wessel, Sakramentsgottesdienst</i>	10:15 <i>Wessel, Sakramentsgottesdienst</i>	10:15 <i>Dr. Sinn, Familiengottesdienst</i>
06.04.15	Ostermontag	09:00 <i>Wessel</i> 10:15 <i>Wessel, Taufen</i>		
12.04.15	Quasimodogeniti	09:00 <i>Ponkratz</i>	10:15 <i>Ponkratz</i>	09:00 <i>Grieshammer</i>
18.04.15	Samstag	17:00 <i>Grieshammer/Sinn, Abendmahl</i> 		
19.04.15	Misericordias Domini	09:00 <i>Grieshammer, Konfirmation</i> 	10:15 <i>Geyer-Eck</i>	09:00 <i>Geyer-Eck</i>
		11:00 <i>Dr. Sinn, Konfirmation</i> 		
26.04.15	Jubilate	09:00 <i>Wewetzer</i>	10:15 <i>Wewetzer</i>	09:00 <i>Bach</i>
03.05.15	Kantate	09:00 <i>Lechner-Schmidt</i> 	10:15 <i>Lechner-Schmidt</i>	09:00 <i>Gloël</i>
10.05.15	Rogate	09:00 <i>Wessel, Sakramentsgottesdienst</i>	10:15 <i>Wessel</i>	09:00 <i>Hofmann</i>
14.05.15	Himmelfahrt	09:00 <i>Lechner-Schmidt</i>		
17.05.15	Exaudi	09:00 <i>Ponkratz</i>	10:15 <i>Ponkratz</i>	10:15 <i>Dr. Sinn, Sommerfest</i> 
		18:00 <i>Lachenmayr, Musikalische Abendandacht</i> 		
24.05.15	Pfingstsonntag	09:00 <i>Wessel, Sakramentsgottesdienst</i> 	10:15 <i>Tontsch, Sakramentsgottesdienst</i>	09:00 <i>Tontsch</i>
		18:00 <i>Wessel, ökum. Tauferinnerung</i> 		
25.05.15	Pfingstmontag	09:00 <i>Wessel</i> 10:15 <i>Wessel, Taufen</i>		
31.05.15	Trinitatis	09:00 <i>Grieshammer</i>	10:15 <i>Grieshammer</i>	09:00 <i>Dr. Sinn</i>

Kirche St. Leonhard: Montags um 18:30 Uhr Abendgebet (Entfällt am: 30.3., 6.4. Und am 25.5.15)

(S) bedeutet Abendmahl mit „Saft“

 = Musikalisch besonders ausgestaltet

Kirche mit Kindern

Kirche St. Leonhard
Sonntags 10:30 Uhr am



3. () + 10. () + 17. Mai
14. + 21. + 28. Juni

KIRCHE MIT KINDERN

Vater unser

Jesus geht in die Stille, um zu beten. Der biblische Text für diese Erzählung ist kurz: „Jesus geht abseits, um zu beten ...“ Jesus sucht immer wieder die Stille, die Einsamkeit, obwohl er ständig bedrängt wird. Er wird von Menschen gesucht, er hat mit seinen Jüngern nicht einmal Zeit zum Essen.

Wenn wir dies vor Augen haben, sehen wir, wie wichtig Jesus die Stille des Gebetes ist - Zeit für Gott.

Die Jünger wollen einmal bei Jesus beten lernen. Er lehrt ihnen das Vaterunser als Weg in ein gelingendes Gebetsleben.

Dieser Weg in die Stille ist mehr als Abwesenheit vom Lärm. Dieser Weg bedeutet Konzentration auf das Wesentliche.

Mit unseren Gottesdiensten für Kinder gelingt dies immer wieder und so wird für sie die Nähe zu Gott spürbar. Vieles hilft dabei: die Kirchenglocken, das Orgelspiel, das Singen von Liedern, die gemeinsamen Gebete, die Legespiele und die bunten Erzählungen aus der Bibel.

Und natürlich darf immer ein Kind die Glocke läuten.

Ich freue mich auf Dich und Deine Eltern

Diakon Klaus-Dieter Griss

Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse) kostenlose Hausaufgabenhilfe, attraktives Freizeitprogramm und ein preisgünstiges Mittagessen.	Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00 und freitags: 11:15 – 15:00
U 18-Treff (junge Menschen mit + ohne Behinderung unter 18 Jahren) Gespräche, Spielen, Kochen, zu Abend essen.	Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr
„Der gute Laune Treff“ (Menschen mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren) Gespräche, Kicker, Billard, Dart, Brettspiele und Musik hören, kostengünstiges Abendessen	Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr
Der Mittagstisch für Menschen in sozialer bzw. finanzieller Notlage wird jeden Mittwoch, ein kostenloses Mittagessen mit ausgewogener, gesunder Ernährung angeboten. Unser engagiertes Mitarbeiterteam, das überwiegend aus Ehrenamtlichen besteht, sorgt für das leibliche Wohl und eine angenehme Atmosphäre.	Mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr
Die Brügg'nbauer stehen für ein partnerschaftliches und gleichwertiges Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Freizeitbereich. Kennzeichen sind vielfältige Gruppenangebote, zahlreiche Ausflüge, ein monatlicher Cafétreff und mehrere Freizeiten pro Jahr.	Die Brügg'nbauer haben ihre eigene Telefonnummer 6587608
Vom Montag, den 22.12.2014, bis Dienstag, den 06.01.2015, ist das leo geschlossen.	



Sonntag jeweils 17:00 Uhr - Sachen für die Seele

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

8. März - Die Frau am Clavier

Dr. Markus Zepf präsentiert einen emanzipatorischen Musikabend



Dürfen Frauen komponieren oder auftreten? In dem kurzweiligen Vortrag spürt der am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg tätige Musikwissenschaftler Dr. Markus Zepf den unterschiedlichen Vorstellungen nach, die seit 1780 überwiegend von Männern zu diesem Thema verbreitet wurden. Dazu wird die Fürther Rezitatorin und Schauspielerin Katharina Tank zeitgenössische Texte vortragen. Kantorin Elisabeth Lachenmayr, Klavier, und die Sängerin Birgit Voß-Keller, werden mit Klavierliedern von Fanny Hensel, Johanna Kinkel und Clara Schumann das Programm abrunden.

Inklusive Kinder-Samstage in den Ferien

Für Kinder (und Eltern) von der 1. bis zur 4. Klasse

Ab März bieten wir wieder unsere Inklusiven Kindersamstage an. Auch während der Faschings- und der Osterferien gibt's attraktive Angebote für Kinder. Vor allem für Kinder mit Behinderung haben wir noch Plätze. Nähere Infos sind im leo erhältlich.



Neu im leo: Inklusive Kirchen-Kaffee-Fahrten

Ein Mal im Monat gibt es sonntägliche Ausflüge mit dem Zug in die Region. Behinderte und nichtbehinderte Teilnehmer aus unserer Einrichtung werden dabei Gottesdienste im Umland besuchen und sich anschließend im jeweiligen Kirchenkaffee einfinden. Wir wollen mit diesem Angebot gemeinsam den Sonntag würdig begehen und Kontakte zu Mitgliedern anderer Kirchengemeinden knüpfen. Begleitet werden die Ausflügler durch einen hauptberuflichen Mitarbeiter des leo. Selbstverständlich fragen wir vorher an, ob bzw. wann unser Besuch möglich ist. Wer sich von „außen“ interessiert, daran teilzunehmen, sollte sich diesbezüglich an Willi Müller im leo wenden. Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt.

Willi Müller

Erinnerung:

Jahreshauptversammlungen am Montag, 16. März 2015

Gemeindehaus, Schwabacher Str. 56, 90439 Nürnberg

17:00 Uhr: Hauptversammlung
Verein für Gemeindediakonie



17:30 Uhr: Hauptversammlung
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit
in den Kirchengemeinden St. Leonhard und Kreuzkirche
Schweinau e. V.



Pfr. Thomas Grieshammer, 1. Vorsitzender & Dekan Dirk Wessel, 2. Vorsitzender

Lätare, 15. März um 10:15 Uhr Familiengottesdienst

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Ruth und Boas

Wo du hin gehst, da will auch ich hin gehen. Eine der schönsten Geschichten des Alten Testaments steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am 15. März. Es ist die Geschichte von Ruth und Boas. Die Geschichte des Flüchtlingsmädchens Ruth, die die Gastfreundschaft und ihre Liebe in Israel findet. Eine sehr alte und eine sehr aktuelle Geschichte.

Dr. Gunnar Sinn



Ostern, 5. April um 10:15 Uhr - Familiengottesdienst

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Auch in diesem Jahr findet wieder um 9:30 Uhr das Osterfrühstück statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Sinn (Tel.: 23991960) an oder trage sich in die Listen ein, die an der Gethsemanekirche ausliegen. Der Ostergottesdienst findet um 10:15 Uhr für Große und Kleine statt. Er wird vorbereitet vom Familiengottesdienststeam. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Ostereiersuchen geben.

Dr. Gunnar Sinn

Palmsonntag, 29. März um 10:15 Uhr - Im Fokus das Kreuz

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b



Am Palmsonntag setzen wir uns wieder in besonderer Weise mit dem Leidensweg Jesu Christi auseinander. Eindrucksvolle Bilder und Texte des diesjährigen ökumenischen Jugendkreuzweges begleiten uns. Der Gottesdienst wird von Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestaltet. Im Anschluss wird es einen kleinen Kirchenkaffee geben.

Bitte beachte Sie die Zeitumstellung an diesem Tag!

Dr. Gunnar Sinn

Karfreitag, 3. April um 15:00 - Todesstunde Jesu

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 5

Der Altarraum ist leer geräumt, ohne Wandteppiche, Leuchter und Altarschmuck. Nur eine Dornenkrone, ein Spieß, ein Krug mit Essig, ein Schwamm, ein Hammer und einige Nägel, eine Zange, ein Strick und die Friedhofsleiter ziehen den Blick auf sich. Mit besinnlicher Musik beginnt der Gottesdienst, bis schließlich jedes Musizieren und Singen bis zum Ostergottesdienst verstummt.

Thomas Grieshammer



Ostern, 5. April um 6:00 Uhr - Liturgischer Gottesdienst

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Straße 54

In diesem liturgisch geprägten Gottesdienst feiern wir in der Osternacht, wie Gott unsere Dunkelheit durchbricht und Gottes Liebe uns umstrahlt wie die Sonne am Ostermorgen.

Im Anschluss laden wir ganz herzlich zu einem kleinen Osterfrühstück in das Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56 ein.

Thomas Grieshammer



I have a dream



Im Rahmen eines Familiengottesdienstes in der Gethsemanekirche wurde das Kindermusical „I have a dream“ des Komponisten Andreas Hantke aufgeführt.

Kinder zwischen acht und vierzehn Jahren studierten mit der Kantorin unserer Kirchengemeinde, Frau Elisabeth Lachenmayr, das Musical ein.

Mit großer Freude kamen bei mir Erinnerungen an die vielen Kindermusiktage in der Vergangenheit auf. Große Kinderaugen, hochkonzentriert, motiviert alles zu zeigen, was sie in den vielen Proben gelernt hatten.

Hier findet Musik in der Kirche wieder Raum, christliche Inhalte, Werte und Lebensziele zu vermitteln. Ist Musik nicht ein wunderbares Medium, um Kinder, Jugendliche und deren Familien für Inhalte und Tätigkeiten im kirchlichen Rahmen zu begeistern?

Bringen wir jungen Menschen die Kirche so wieder näher. Solche Gottesdienste sind Gold wert! Ich hoffe auf die Zukunft und auf viele engagierte und interessierte Menschen.
Gabriele Röder

Der andere Advent

Voll war die Gethsemanekirche wieder am 1. Advent zur ruhigen Stunde unter dem Motto ‚Der andere Advent‘. Der gleichnamige Kalender wurde vorgestellt und mit Musik, Spiel oder Aktion umgesetzt. Danach gab es ein Beisammensein ohne Glühwein und Plätzchen.



Besuch bei der LUX - junge Kirche



Am gleichen Tag waren die Konfirmanden der Gemeinde unterwegs zur Jugendkirche LUX. In einem Gottesdienst mit Band und verschiedenen Aktionen wurde an den Fall der Mauer vor 25 Jahren gedacht. In der Jugendkirche in der Gemeinde St. Lukas (Nordostbahnhof) werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert und Konzerte und Aktivitäten angeboten, die sich an die Lebenssituation und die Bedürfnisse der jüngeren Generation wenden. Wer Interesse an den Angeboten der Jugendkirche hat, findet diese unter www.lux-jungekirche.de

Dr. Gunnar Sinn

4. Advent - Lichtkrippe

Eine Krippe aus Licht stand am Ende des Familiengottesdienstes am 4. Advent in der Gethsemanekirche, - zugleich auch der Abschluss der Adventsreihe unter dem Motto: „Mache Dich auf - werde licht - Dein Licht kommt - Gottesglanz erstrahlt über Dir.“

Symbolisch konnte jeder Gottesdienstbesucher einen Strohalm mit dem Gedanken ablegen: „Wie kann ich dem Jesuskind eine Heimat in mir geben?“

Danach gab es die Möglichkeit, ein Licht dafür anzuzünden, dass diese Botschaft auch die Welt erreicht.

Dr. Gunnar Sinn



Wir können nicht wegschauen

Auch aus der Ukraine kommen immer mehr Flüchtlinge, aus Syrien und aus afrikanischen Staaten sowieso. Wir wissen, dass niemals so viele Kriege auf der Welt geführt wurden wie jetzt. Und es ist in unserem Alltag unübersehbar geworden, wie viele Menschen aus den Krisenherden dieser Welt flüchten und bei uns Schutz suchen. Die Gemeinschaftsunterkünfte in Nürnberg, Fürth und Erlangen sind überfüllt, in Hotels, in Turnhallen und in einem Möbelgeschäft wurden Flüchtlinge untergebracht. Ehrenamtliche unterstützen Asyl-Berater der Stadtmission, der Caritas und der AWO nach bestem Wissen und Gewissen und doch können sie alle die Flut von Fragen und Bedürfnissen nicht auffangen.

Auch an das russischsprachige Projekt der SinN-Stiftung wenden sich immer wieder Flüchtlinge. Allen voran unterstützen die tatkräftigen Damen aus dem Projekt „Stadtteil-mütter für St. Leonhard“ Familien aus Tschetschenien, Azerbaidschan und der Ukraine. Wie alle anderen Flüchtlinge auch sind diese Menschen gezeichnet von traumatischen Erlebnissen, Gewalt, Armut, Flucht – und einem sich viel zu lang hinziehenden Asylprozess. Jahrelange Unsicherheit und das Leben in den Asylunterkünften sind zermürend für Eltern und Kinder.

Existenzielle Fragen nach Menschlichkeit und Gerechtigkeit drängen sich auf. Wenn ein Flüchtling die Kosten für einen Rechtsanwalt nicht bezahlen kann, hat er im Asylprozess nur wenige Chancen. Wenn eine Flüchtlingsfamilie eine Wohnung sucht, hat sie nur wenige Chancen. Wenn ein Flüchtling Arbeit sucht, hat er nur wenige Chancen.

Wenige Chancen auf ein normales Leben? Es liegt auch an uns, die Situation zu verändern. Wir können diejenigen sein, die mit Hausgemeinschaften und Vermietern ins Gespräch kommen und gemeinsam nach Wegen suchen. Wir können nicht wegschauen. Wir können diejenigen sein, die helfen, Rechtsanwaltskosten zu begleichen oder bei Arzt- und Ämterbesuchen begleiten.

Dr. Sabine Arnold (SinN-Stiftung)

Pfarrerin Kerstin Voges (Ausländerbeauftragte Dekanat Nürnberg)

Maria Gorelova (Telefon 23991954)

Spenden:

AK Asyl des evang.-luth. Innenstadtpfarramts, Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, Konto 514 4302
BLZ 520 604 10, IBAN DE27520604100005144302, BIC GENODEF1EK1

Evangelisch sein - Grundlagen unseres Glaubens



Sie möchten gerne die Grundlagen des evangelischen Glaubens kennen lernen? Sie möchten wissen, wer Luther war und wie er die Bibel auslegte? Sie möchten wissen, was die evangelischen Kirchen trotz aller Unterschiedlichkeit zusammen hält? In unserem neuen Kurs mit russischer Übersetzung werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

06.03. 2015: Der Weltgebetstag

20.03. 2015: Luther in seiner Zeit

17.04. 2015: Die Bibel

24.04. 2015: Luther und die Bibel

08.05. 2015: Jesus (1)

22.05. 2015: Jesus (2)

Ort : Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, U2, „St. Leonhard“.

Zeit: Freitags, 10:00 – 11:30 Uhr zu den oben angegebenen Terminen.

Ich freue mich auf Sie.

Regina Geyer-Eck

Ehrenamtliche Lehrkräfte dringend gesucht



Die Zahl der Schüler, die sich bei den Lernräumen Unterstützung für ihren schulischen und beruflichen Erfolg holen, wächst von Jahr zu Jahr. Im Moment besuchen 135 Schüler und 25 Erwachsene den Unterricht. Ihre Zahl steigt von Woche zu Woche. Deshalb suchen wir dringend neue ehrenamtliche Lehrkräfte: großer Bedarf besteht in den Fächern Deutsch und Mathematik (ab Grundschule), in Französisch und Latein (Realschule und Gymnasium).

Haben Sie Interesse? Mitbringen müssen Sie bitte: Verständnis und Zuneigung zu Kindern und die Fähigkeit, sich in den Lernstoff des Faches hinein zu denken. Eine pädagogische Vorbildung ist hilfreich, aber absolut keine Voraussetzung. Der Zeitaufwand beträgt ein bis zwei Stunden in der Woche – und mehr, wenn Sie möchten.

Rufen Sie an! Ich zeige Ihnen die „Schule“ und mache Sie mit Lehrkräften und Schülern bekannt. Vielleicht passt dieses Ehrenamt gerade zu Ihnen!

Dr. Sabine Arnold

Arche Noah

Einladung zum Osterferien-Workshop

vom 7. bis 11. April 2015, 9:00 – 16:30 Uhr

Aufführung: Samstag, 11. April 2015, 17:00 Uhr



Halli-Hallo!

Du bist zwischen 6 und 13 Jahre alt und wir laden Dich ein:

Mach mit beim Kindermusical „Arche Noah“!

Stell Dir vor, Du lebst in der Wüste und jemand sagt Dir, dass bald die ganze Erde überschwemmt sein wird. Würdest Du das glauben? Und jemand fordert Dich auf, ein Schiff zu bauen, um Dich zu retten, Deine Familie und alle Tiere. Würdest Du das Schiff bauen? Hört sich an wie Science Fiction, ist aber eine Geschichte aus der Bibel.

Was werden wir im Workshop tun? Wir werden uns mit der Geschichte von Noah und der Arche beschäftigen, werden ein Theaterstück spielen, Lieder singen, tanzen, Kulissen und Kostüme gestalten.

Hast Du Lust? Wir freuen uns auf Dich!

Bitte den Anmeldezettel auf der rechten Seite benützen. - Danke.

Kontakt:

SinN-Stiftung, Dr. Sabine Arnold, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Telefon 09 11-23 99 19 30

Mail: arnold@evangelische-sinnstiftung.de

Anmeldung:

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter / meine Kinder / zum Theaterworkshop „Arche Noah“ vom 7. bis 11. April 2015 verbindlich an.

Name _____

Straße, Hausnr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Alter _____

Telefonnummer _____

Mein Kind darf am Nachmittag alleine nach Hause gehen. Ja / nein

Mein Kind wird am Nachmittag von folgender Person abgeholt:

Den Beitrag von 20,00 € habe ich bezahlt oder

zahle ihn am ersten Tag des Workshops.

Mein Kind bringt eine Trinkflasche mit einem kalten Getränk mit.

Ich bin einverstanden, dass mein Kind während des Workshops fotografiert wird und stelle der SinN-Stiftung die Fotos zur weiteren Nutzung (Öffentlichkeitsarbeit, Website u.ä.) zur Verfügung.

Achtung: Bitte kreuzen Sie die gewünschte Aktivität an:

Mein Kind möchte **SchauspielerIn** sein oder

Mein Kind möchte **TänzerIn** sein oder

Mein Kind möchte **SängerIn** sein oder

Mein Kind möchte **KünstlerIn** sein

Nürnberg, den,

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Aus der Altenheimseelsorge

Pfarrerin Annette Lechner-Schmidt informiert

Beauftragte für Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg West



3. März um 15:00 Uhr - Das Alter so anders

Gemeindehaus der Reformations-Gedächtniskirche, Berliner Platz 20



Dieses Treffen der Nürnberger Regionalgruppe Altenheimseelsorge, zu dem Sie herzlich eingeladen sind, beschäftigt sich mit der Situation der AltenheimbewohnerInnen und Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund. Als Referentin konnten wir Frau Dr. Sabine Arnold gewinnen, die als Projektleiterin der SinN – Stiftung tätig ist. Sie erläutert geschichtliche, politische und gesellschaftliche Hintergründe der Migration, wie auch die Situation vor allem der alt werdenden Russlanddeutschen im Hier und Jetzt in Nürnberg. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag, an welchem Austausch und Bewirtung auch nicht zu kurz kommen sollen. Sie sind willkommen, wenn Sie da sind, ganz gleich ob Haupt- oder Ehrenamt, oder eben einfach als jemand, der oder die interessiert teilnimmt.

Annette Lechner-Schmidt, Sonja Dietel, Dr. Sabine Arnold

Wussten Sie schon...

..., dass die Arbeitsgemeinschaft Altenheimseelsorge in Bayern seit 20 Jahren besteht und tätig ist? Vom 12. - 14.11.14 wurde in Neuendettelsau am Konvent der haupt- und ehrenamtlichen AltenheimseelsorgerInnen das Jubiläum gefeiert. Neben vielen anderen Referenten und Referentinnen, Workshops und Diskussionen hielt auch Frau Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach einen Vortrag zum Thema „Evangelische Altenheimseelsorge. Was außen draufsteht, ist auch drin!“. Sie zeigte auf, dass die Altenheimseelsorge im Spannungsfeld zwischen Organisation und Spiritualität steht. Wesentlich ist ihrer Meinung nach die Art der Wahrnehmung und Wertschätzung des Alters als besondere Lebensform.

..., dass am 12. Mai der internationale Tag der Pflege ist?

Unter der Überschrift: Pflege ist Handarbeit mit Herz entwickelte Diakon Helmut Unglaub, Amt für Gemeindedienst, eine Grußkarte zum Austeilen an die Pflegefachkräfte in Seniorenheimen. Dabei bezieht er sich auf Psalm 139,5: „Von allen Seiten umgibt du

mich und hältst deine Hand über mir.“ und bedankt sich bei allen im Namen der AltenheimseelsorgerInnen.

Die Karte kann im Amt für Gemeindedienst bestellt werden und ist sicherlich eine schöne Geste, wenn ein Familienmitglied von einer lieben Person gepflegt wird.

Die Karte kostet nur den Versand und hat folgenden Text:

*Liebe Mitarbeitende in Betreuung und Pflege,
fast alles, was Sie tun, ist Handarbeit: Handarbeit
mit Herz und Fachkompetenz. Tagtäglich sind Sie
ganz nahe bei den Menschen. Sie halten, stützen,
lagern oder richten auf. Sie dokumentieren, sor-
gen für das leibliche Wohl, pflegen Lebensräume
und leisten vieles andere im Hintergrund. In Ihrem
Handeln wird konkret, was der Psalmvers von der
unsichtbaren Hand Gottes sagt. Es ist tröstlich, das
Leben am Lebensabend in guten Händen zu wissen.
Ihre Mitarbeitenden in der Seelsorge sagen Danke!*



Begegnung der besonderen Art

Zum ersten Mal habe ich in einem der Seniorenheime Nürnbergs einen Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen BewohnerInnen des vergangenen Kirchenjahres gehalten. Neben den Liedern „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „Sonne der Gerechtigkeit“, sowie der Lesung von Psalm 121 stand ein Kerzenritual im Mittelpunkt. Als ich nämlich die 51 Namen der Verstorbenen vorlas, entzündete ein Mitarbeiter für jede und jeden eine Kerze. Am Ende schien das Licht warm und hell. „Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit Gottes in dem Angesichte Jesu Christi.“ heißt es bei Paulus im 2. Korintherbrief 4,6.

Am folgenden Tag traf ich Frau X. Sie sagte: „Das war so schön, Frau Pfarrer, wie Sie gestern den Namen meines Mannes vorgelesen haben...“ und aus ihr strahlte es heller, als ich es je gesehen hatte.

Annette Lechner-Schmidt,

MICHAEL PROPSTER
METALLBAU GmbH & Co. KG
 Stahlkonstruktion
 Schlosserei

Turnerheimstr. 61
 90441 Nürnberg
 Fax 0911/629779

... schon
 85 Jahre
 für Sie da!

Mail proepster@mpn-metallbau.de
www.mpn-metallbau.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 1090-2

Bäckerei-Konditorei
Steingebäck

St. Leonhard-Schweinau
 Hauptstraße 27
 90441 Nürnberg
 Telefon 0911/66 93 72

KURBAD MEDIZINISCHE BÄDER
 für Kranke und Sportler

ST. LEONHARD-SCHWEINAU
 Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg
 Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten	Leistungen
Damentage: Montag Mittwoch Freitag Herrentage: Dienstag Donnerstag Samstag Täglich von 7-18 Uhr Samstag von 7-13 Uhr	Alle med. Massagen Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel) Bindegewebsmassagen Unterwassermassagen Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen) Manuelle Therapie Med. Bäder Stangerbad Eistherapie Wärmetherapie (Rotlicht) Sauna Elektrotherapie Ultraschall

PRIVAT & ALLE KASSEN

NÜRNBERG

Städtischer BESTATTUNGSDIENST

Abschied in sicheren Händen.

Fragen zu Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg
 Tag und Nacht für Sie erreichbar: Tel. 0911 – 22 17 77
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890

TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit 1902
 Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - www.trauerhilfe-stier.de

Diakonie Team Noris

Gut gepflegt zu Hause

Rothenburger Straße 241, 90439 Nürnberg
 Tel.: (0911) 66 09 10 80
info@diakonie-team-noris.de
 Ausführliche Informationen unter:
www.diakonie-team-noris.de

Diakonie Team Noris
 in Verbund mit der Stadtmission Nürnberg

Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

HÖRGERÄTE REHN
 DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.
 90439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68
 Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Im Röhrenbach Center, Dombühler Straße 9,
 90449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10
 Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Corinnas HaarStudio

HERREN DAMEN KINDER

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
 U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstraße)

Termin-Vereinbarung: (09 11) 61 39 54

unsere Aktionswochen...
Frühling... für Ihre Augen
Sehtest... gratis
Augendruckmessen... gratis
Hausbesuche gratis nach Termin

brillenstudio sc Ulrike Müller
für alle Fälle gerne für Sie da...
Von-der-Tann-Str. 139
Gustav-Adolf-Strasse
fon 6696369
www.min-ougenpiel.de
Schweinauer Hstr. 98
Hohe Marter
fon 662229

Zeit für den Abschied haben,
heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

Die Familie Anton und der hauseigene Dipl. Theologe sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!

ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter: Stephanstraße 2 - 90478 Nürnberg
Nonnklösterlein: Rietenstraße 55 - 90419 Nürnberg
☎ 0911 / 999 3 999

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer
Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!
Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Steinbildhauerei
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Skirni Paul Kozlowski
Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard
Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen
Umarbeitungen
Beschriftungen
Richten
Abbauen bei Beerdigungen
Auflösungen

Vormals Werkstatt und Nachfolge von Hein-Leo Weiss

Malerbetrieb
Thomas Pinzer
 Günzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 95 23 41
 Fax: 0911 / 9 65 36 00
 Mobil:
 0171 / 9 88 70 27

paint and more

Anstriche aller Art im innen und Aussenbereich
 Fassaden
 Tapezierarbeiten
 Lackierarbeiten

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI schwarz
BLUMEN und FLORISTIK
 Grabanpflanzungen und Grabpflege
 Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11/ 31 44 28
 www.gaertnerei-schwarz-nbg.de

hairwalk
 BY YVONNE

Inhaberin
 Yvonne Türk
 Grünstraße 20
 90439 Nürnberg

Öffnungszeiten:
 Di/Mi/Fr 9-18 Uhr / langer Do 10-20 Uhr / Sa 9-14 Uhr
 Mo geschlossen / Termine nach Vereinbarung
 ☎ 0911 / 965 01 965

Hier kann Ihre Werbung stehen.

WERNER WÄLTERSCHER
 MALERMEISTER

▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲
 ▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44
 90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

Lochner GmbH
 Sanitär und Heizungstechnik
 Beratung und Projektierung
 Luchstraße 25 - 90481 Nürnberg
 Telefon 09 13 61 96 14
 Telefax 09 11 61 05 04
 eMail: lochner_gmh@t-online.de

IHRE ENERGIEN – WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT – UNSERE ELEMENTE

STEINBEIßER

Heizung
 Sanitär
 Haustechnik
 Solaranlagen
 Elektro

HAUSTECHNISCHER
 KOMPLETTSERVICE
 UNTER EINEM DACH

Heizungsbau
 Gas-/ Wasserinstallation
 Lüftungs- und Klimaanlage
 Öl- und Gasfeuerung
 Stör- und Wartungsdienst
 E-Check für Elektroanlagen
 Telefon- und Sprechanlagen
 Beleuchtungs- und Lichttechnik
 Das Bad aus einer Hand
 Grafische 3D-Badplanung
 Solartechnik für Wasser und Strom
 Photovoltaikanlagen
 Regenwasseranlagen
 Wärmepumpen
 Kanal TV und Dichtheitsprüfung
 Kanalreinigung und -spülung
 Gartenbewässerung

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.

Tel. 09 11/32 52 06
 Fax 09 11/31 33 37
 Notdienst 01 71/6 50 03 82

G. Steinbeißer GmbH
 Höfener Straße 156
 90431 Nürnberg
 Steinbeisser@t-online.de

ESW
 raum für perspektive

„Berufliche Träume kosten Geld. Schön, dass wenigstens meine Wohnung günstig ist.“

Steffen, 25, Medizinstudent.
 Am Campus Nürnberg, Studentenwohnheim.

Das ESW –
 Evangelisches Siedlungswerk

Architektur. Planung. Bau. **Vermietung. Verkauf.**
 Verwaltung. Handwerk. Hauswartdienste.

esw.de



Wenn's ohne Hilfe nicht mehr geht

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Und der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur.

Viele Menschen wollen im Alter trotz zunehmender Gebrechen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben.

Die notwendige Unterstützung leisten hier die Diakoniestationen mit den ambulanten Pflegediensten.

Die 18 Diakoniestationen in Nürnberg berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern,

den Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen. Die Träger der ambulanten Pflegestationen haben sich in Nürnberg im Verein Diakonie zu Hause zusammengeschlossen. Hier arbeiten sie eng zusammen. Auf der Homepage des Vereins sind die Adressen aller Diakoniestationen zu finden: www.diakoniestationen.org

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit diese Angebote auch in Zukunft erhalten bleiben. Denn: Liebevolle Pflege braucht unseren Beitrag!

Herzlichen Dank.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft eG

Stichwort: Frühjahrssammlung

Wichtige Information an alle Friedhofsnutzer

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen auf dem Friedhof. Dort finden Sie stets die aktuellen Informationen.